

KOMMENTAR

Es geht nicht!

Trotz Arbeitskräftemangel bewegt sich das **Lohnniveau** nur zäh. Mehr Lohn ist offensichtlich nicht drin.

Gestern hat das **Arbeitsförderungsinstitut Afi** sein Stimmungsbarometer präsentiert. Demnach rechnen nur 18 Prozent der Südtiroler Arbeitnehmer heuer mit einer Gehaltserhöhung – trotz guter Wirtschaftslage. Und nur 15 Prozent begründen das damit, dass sie erst letztthin eine Erhöhung erhalten haben. Auch der neuen Astat-Untersuchung zum „Gender Pay Gap“ lässt sich entnehmen, dass die Löhne zwar steigen, aber nur zäh: Zwischen 2016 und 2017 haben sich die Bruttolöhne für Vollzeitkräfte im Schnitt um ein Prozent bewegt. Eigentlich müssten der leergefegte Arbeitsmarkt und der entsprechend harte Wettbewerb um Mitarbeiter die Löhne treiben. Dass sie dies nicht tun, lässt vermuten, dass die Unternehmen schlicht nicht zahlen können. Die Wirtschaftslage ist zwar gut, die Lohnnebenkosten bei Gehaltserhöhungen sind aber unverhältnismäßig. (cp)

